



StMUV - Postfach 81 01 40 - 81901 München

Präsidentin
des Bayerischen Landtags
Frau Ilse Aigner, MdL
Maximilianeum
81627 München

Ihre Nachricht

Unser Zeichen
K24a-U8729-2024/289-2

Telefon +49 (89) 9214-00

München
29.07.2024

Schriftliche Anfrage der Abgeordneten Florian Köhler, Oskar Lipp, Johannes Meier (AfD) vom 21.05.2024 betreffend Fragen zur staatlichen Förderung von "Klimaschutz" im Ausland

Sehr geehrte Frau Präsidentin,

die Schriftliche Anfrage beantworte ich im Einvernehmen mit der Bayerischen Staatskanzlei und nach Beteiligung aller Staatsministerien wie folgt:

Die Fragen 1.1, 1.2 und 1.3 werden wegen des thematischen Zusammenhangs gemeinsam beantwortet:

- 1.1. *Wie viel Geld hat der Freistaat Bayern jährlich in den Jahren 2013 bis 2023 für "Klimaschutz"- Projekte im Ausland ausgegeben?*
- 1.2. *Wie viele CO₂-Emissionen wurden dadurch jährlich in den Jahren 2013 bis 2023 vermieden bzw. kompensiert?*
- 1.3. *Welche ausländischen "Klimaschutz"-Projekte wurden in den Jahren 2013 bis 2023 vom Freistaat Bayern gefördert?*

Es wird auf die Drucksache 19/1892 (Ziffer 39) sowie 18/29716 verwiesen.

- 2.1. *Wie viel Geld hat der Freistaat Bayern insgesamt für die Förderung mit Dung von Nutztieren betriebene "Biogasanlagen für ländliche Haushalte in ganz Nepal" ausgegeben?*

76.824 €

- 2.2. *Wie viel Geld hat der Freistaat Bayern insgesamt für effiziente Holzöfen "für einkommensschwache Haushalte" in Ruanda ausgegeben?*

87.300 €

- 2.3. *In welchen anderen konkreten Projekten hat der Freistaat Bayern jemals im Ausland den Verbrauch von fossilen Brennstoffen gefördert, z.B. Öfen, Heizungen, Generatoren, Kraftwerke, die mit Öl, Kohle oder Gas betrieben werden?*

Im Gleichklang mit den Fragen 1 und 3 wird die Frage 2.3 für den Zeitraum 2013 bis 2023 beantwortet. Eine Recherche über diesen zeitlichen Horizont hinaus würde einen unverhältnismäßig hohen Aufwand verursachen.

Soweit feststellbar, hat die Staatsregierung in den Jahren 2013 bis 2023 keine entsprechenden Projekte im Ausland gefördert.

- 3.1. *Wie viele CO₂-Zertifikate hat der Freistaat Bayern in den Jahren 2013 bis 2023 jährlich gekauft (bitte tabellarisch auflisten in Anzahl der Zertifikate bzw. in Tonnen CO₂)?*
- 3.2. *Wo hat der Freistaat Bayern diese CO₂-Zertifikate in den Jahren 2013 bis 2023 jährlich gekauft (bitte tabellarisch auflisten)?*
- 3.3. *Wie viel haben diese CO₂-Zertifikate in den Jahren 2013 bis 2023 jährlich und insgesamt gekostet*

Die Kompensation von knapp 34.000 Tonnen CO₂-Äquivalenten für die abgefragten Bezugsjahre hatten einen finanziellen Aufwand von rund 600.000 Euro. Bezogen wurden die Zertifikate bei den Firmen KlimaManufaktur GmbH, Atmosfair gGmbH, Carbocert GmbH, First Climate AG sowie Positerra GmbH. Im Übrigen wird auf die Beantwortung von Frage 1 verwiesen.

Mit freundlichen Grüßen
gez.

Dr. Christian Barth
Ministerialdirektor